

Betreff:**Sachstand Fußverkehrsstrategie****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

01.04.2022

Adressat der Mitteilung:Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Mit der DS 21-16133-02 hat die Verwaltung über die Zusage zum Projekt „Gut gehen lassen“ berichtet. Im Rahmen des Projektes wird Braunschweig bei der Entwicklung einer Fußverkehrsstrategie vom Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. unterstützt.

Untersuchungsgebiete:

Das Projekt „Gut gehen lassen“ nimmt Straßen, Wege und Plätze aus der speziellen Perspektive der zu Fußgehenden genau unter die Lupe. Als Untersuchungsgebiet wurde der Stadtteil Wenden bestimmt. Dort gesammelte Erkenntnisse sollen für eine weitere Untersuchung des Stadtteils Rautheim mitgenommen werden. In beiden Gebieten wird der Fachverband Fußverkehr FUSS e.V. Ende April 2022 einen Fußverkehrs-Check durchführen. Im Rahmen einer ausführlichen Ortsbegehung werden Aspekte der Verkehrssicherheit und die Annehmlichkeit des öffentlichen Raums für die verschiedenen Nutzergruppen – etwa Kinder, Senioren oder mobilitätseingeschränkte Personen untersucht.

Aufbauend auf dem Fußverkehrs-Check wird FUSS e.V. einen Katalog mit Hinweisen und Verbesserungsvorschlägen zur Behebung der festgestellten Mängel und zur Förderung des Fußverkehrs insgesamt entwickeln. Die durch das Projekt „Gut gehen lassen“ gewonnenen Erkenntnisse lassen sich anschließend bestenfalls auch auf andere Stadtgebiete übertragen.

Bürgerbeteiligung:

Insgesamt kommt der Bürgerschaft bei diesem Projekt eine wichtige Rolle zu. Bürgerinnen und Bürger können sich in der eigenen Wohnumgebung als „Quartiersgeher*innen“ engagieren. Im Rahmen des Projekts „Gut gehen lassen“ leitet FUSS e.V. engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu an, einen Fußverkehrs-Check selbstständig durchzuführen zu können. Dabei handelt es sich um eine freiwillige ehrenamtliche Aufgabe. Die von den Quartiersgehenden bis Dezember 2022 eingebrachten Hinweise werden ebenfalls mit dem Projektbericht dokumentiert und als Ergebnis der Stadtverwaltung übergeben.

Ausblick:

In 2022 wird es weitere Veranstaltungen geben, darunter einen Workshop mit der Fachöffentlichkeit und eine Aktion im öffentlichen Raum. Auch zu einem „Parteiengespräch auf dem Gehweg“ lädt der Fachverband ein, um mit der Kommunalpolitik in den Austausch zu treten und um für das Thema Fußverkehr zu sensibilisieren.

Die erarbeitete Fußverkehrsstrategie wird im Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) berücksichtigt. Um bereits während des Prozesses Parallelen ziehen zu können, wird auf die Arbeitsstrukturen des MEP zurückgegriffen. So wird zum „Parteiengespräch auf dem Gehweg“ (voraussichtlich im September 2022) der Lenkungskreis des MEP eingeladen.

Die Aktion im öffentlichen Raum wird während der Europäischen Mobilitätswoche im September 2022 stattfinden.

Das Projekt läuft bis April 2023.

Leuer

Anlage/n:
keine